

# fair statt prekär

## Strategien für eine Neuordnung der Arbeitsmärkte

### Perspektiven in Niedersachsen und Bremen

Im internationalen Vergleich wird Deutschland aufgrund seiner guten wirtschaftlichen Entwicklung und der vermeintlich niedrigen Arbeitslosenzahlen auch in Krisenzeiten häufig als vorbildlich bezeichnet. Bei genauer Betrachtung zeigt sich insbesondere auf den Arbeitsmärkten ein anderes Bild. Knapp ein Viertel aller Beschäftigten arbeitet im sogenannten Niedriglohnssektor. Mit diesem Wert liegt Deutschland quasi in Europas „Spitzengruppe“. Leiharbeit, Werkverträge, Solo-Selbstständigkeit, Minijobs oder geringfügige Beschäftigung und befristete Arbeitsverträge lauten einige Stichworte für „atypische“ Beschäftigungen, welche neben einer niedrigen Bezahlung fast immer durch eine hohe Arbeitsplatzunsicherheit gekennzeichnet sind. Diese, auch als „prekäre“ Arbeit bezeichneten Beschäftigungsverhältnisse, haben sich in Deutschland sehr stark ausgebreitet. Und nicht nur das, sie bieten leider auch ausgezeichnete Bedingungen für einen systematischen Missbrauch, wie die zahlreichen Fälle von Werkvertragsmissbrauch in der Baubranche oder in der Schlacht- und Zerlegeindustrie zeigen.

Die Tagung geht den Ursachen dieser zunehmenden Prekarität nach und stellt Konzepte zu ihrer Eindämmung zur Diskussion. In einem Dialog zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt werden sowohl die Begründungen für die aktuelle Arbeitsmarktpolitik analysiert, als auch Anforderungen an eine politische Neuausrichtung vorgestellt.

Im 2. Teil der Tagung steht die regionale Betrachtung für Niedersachsen und Bremen im Mittelpunkt. Neben einer Analyse über das Ausmaß und die Formen prekärer Beschäftigung, einschließlich der Missbrauchsproblematik, wird nach Handlungsoptionen auf Landesebene gefragt.

## TAGUNGSPROGRAMM

### ANALYSE/POSITIONEN/STRATEGIEN

- 10:15 Uhr **Eröffnung und Moderation**  
**Manfred Flore**  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück
- Grußwort**  
**Prof. Dr. Wolfgang Lücke**  
Präsident der Universität Osnabrück
- 10:30 Uhr **Prekäre Beschäftigung und Neuordnung der Arbeitsmärkte**  
**Prof. Dr. Gerhard Bosch**  
Direktor des Instituts Arbeit und Qualifikation/Universität Duisburg-Essen
- 11:15 Uhr **Fair statt prekär – Gewerkschaftliche Anforderungen an den Arbeitsmarkt der Zukunft**  
**Dr. Hans-Jürgen Urban**  
IG Metall Vorstand, Frankfurt
- 12:00 Uhr **Nachfrage und Diskussion**
- 12:45 Uhr **Mittagessen in der Mensa**

### VERTIEFUNGEN/ PERSPEKTIVEN NIEDERSACHSEN UND BREMEN

Parallel laufende Foren I – III von 14:00 Uhr bis 15:15 Uhr

- 14:00 Uhr **FORUM I** **Niedriglöhne in Niedersachsen und Bremen – Ein dringender Gestaltungsauftrag!**  
**Lars Niggemeyer**  
DGB Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hannover
- Matthias Brümmer**  
Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG), Oldenburg
- Moderation: Klaus Pape**  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

- 14:00 Uhr **FORUM II** **Leiharbeit in Niedersachsen und Bremen eindämmen!**  
**Prof. Dr. Desiree Kamm**  
Hochschule Bremen
- Uwe Schmid**  
verdi-LBZ Niedersachsen-Bremen, Hannover
- Moderation: Dr. Tim Pixa**  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Bremen
- 14:00 Uhr **FORUM III** **Arbeitsklaven auch in Niedersachsen? Ausbeutung durch Missbrauch von Werkvertrag, Solo-Selbständigkeit und Wanderarbeit**  
**Dr. Thomas Möller**  
Hauptzollamt Osnabrück
- Ines Wagner**  
Universität Groningen und WSI Düsseldorf
- Moderation: Harald Büsing**  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Oldenburg

15:15 Uhr **Erfrischungspause**

- 15:30 Uhr **Schlusswort: Was tun???**  
**Zusammenfassung und Ausblick**  
**Heiko Schlatermund**  
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN und Beiratsvorsitzender der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

15:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## RÜCKMELDUNG

Wir bitten um Rückmeldung bis spätestens **15. Oktober 2014**

per Post, Fax: 0541/33807-1877

oder online über unsere Internetseite:

**[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)**

RÜCKMELDUNG/ANMELDUNG

Kooperationsstelle  
Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück  
August-Bebel-Platz 1  
49074 Osnabrück

## ANMELDUNG

**1) Hiermit melde ich mich für die Netzwerktagung „Fair statt prekär? Perspektiven für eine Neuordnung der Arbeitsmärkte in Niedersachsen und Bremen“ am 22. Oktober 2014 in der Aula der Universität Osnabrück (Schloss) verbindlich an.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Reise- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Firma/Organisation:

Erreichbar unter Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ich kann an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen.

**2) Nachmittags nehme ich an**

- Forum I teil**  
(Niedriglöhne in Niedersachsen – Ein dringender Gestaltungsauftrag!)
- Forum II teil**  
(Leiharbeit in Niedersachsen und Bremen eindämmen!)
- Forum III teil**  
(Arbeitsklaven auch in Niedersachsen? Ausbeutung durch Missbrauch von Werkvertrag, Soloselbstständigkeit und Wanderarbeit)

Ort, Datum:

Unterschrift:

## ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Online-Anmeldung über die unten genannte Internet- Adresse zu senden.

**Wir bitten um Rückmeldung bis spätestens 15. Oktober 2014.**

**Weitere Informationen** sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück

Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816

Fax: 0541/33807-1877

E-Mail: [kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de](mailto:kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de)

**[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)**

### Freistellung

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist beantragt. Betriebs- und Personalräten empfehlen wir eine Freistellung nach §37.6 BetrVG bzw. den entsprechenden § des BPersVG, NPersVG oder BremPersVg zu beantragen.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Kooperationsstellen:



Braunschweig



Bremen



Göttingen



Hannover-Hildesheim



Oldenburg

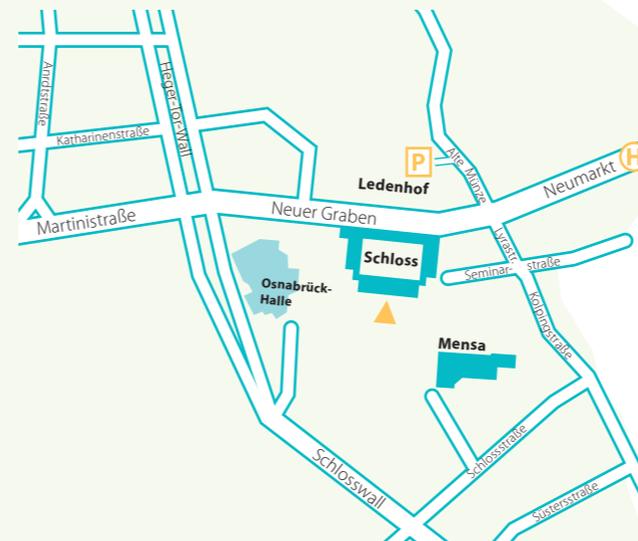


Osnabrück

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

**Hans Böckler  
Stiftung**

## ANREISE



Die Tagung findet in der Aula der Universität Osnabrück (im Schloss) statt, das Mittagessen in der Mensa.

### Anreise: Bahn

Fußweg ca. 20 Min. oder alle Busse Richtung Neumarkt (Linien: 31/33, 61/62, 81/82, 91/92) im 5-Minutentakt, bis Haltestelle Neumarkt fahren. Von dort ca. 3 Min. Fußweg zum Schloss.

**Achtung:** Durch eine Großbaustelle am Neumarkt sind die Bushaltestellen für Abfahrt bzw. Ankunft zum Teil verlegt worden. Wir empfehlen, sich vorab im Internet unter [www.vos.info/neumarkt](http://www.vos.info/neumarkt) zu informieren.

### Anreise: PKW

Anfahrt aus allen Richtungen ins Zentrum, Ausschilderungen „Zentrum“ oder „Stadhalle“ folgen. Parken in der Tiefgarage „Ledenhof“ (ist ausgeschildert), Ausgang „Neuer Graben“. Das Schloss befindet sich direkt gegenüber.

**Achtung:** Durch eine Großbaustelle am Neumarkt ist die Zufahrt zu allen Parkhäusern zwar möglich, jedoch häufig nur über Umwege in der Innenstadt zu erreichen. Wir empfehlen, sich vorab im Internet unter [www.osnabrueck.de/neumarkt](http://www.osnabrueck.de/neumarkt) zu informieren.

## NETZWERKTAGUNG 2014

### Strategien für eine Neuordnung der Arbeitsmärkte

Perspektiven in Niedersachsen und Bremen

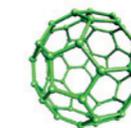
# fair statt prekär

## EINLADUNG

Mittwoch, 22. Oktober 2014

Aula der Universität Osnabrück

Schloss/Neuer Graben



Netzwerk  
der Kooperationsstellen  
Hochschulen – Gewerkschaften  
in Niedersachsen und Bremen